

Mitgliederversammlung 2018 / Förderverein Chipunga e.V.

Ort: Bürgerhaus Heimerdingen / Datum: 24.02.2018 / Beginn 15.30 Uhr / Ende: 17.30 Uhr

Anwesend: 43 Mitglieder / 7 Gäste



Versammlungsleiter: Dr. Jens Diedrich / **Protokollführer:** Christoph Schwarz
(Tagesordnung, Anwesenheitsliste und Präsentation liegen dem Protokoll bei)

1. Begrüßung

Jens Diedrich begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Gäste und bittet diese darum sich in die Anwesenheitsliste einzutragen. Dann stellt er die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Mit Namen begrüßt werden Bernhard Schwarz aus Malawi und Felix Schwarz, der im Jahr 2017 ein Praktikum für den Verein in Malawi/Chipunga durchgeführt hat.

2. Tätigkeitsbericht

Der Tätigkeitsbericht ist in vier Teile gegliedert

1. Hintergründe Malawi

Jens Diedrich präsentiert Informationen zu den Lebensumständen und zeigt einige epidemiologische Daten. Er geht zudem auf den derzeitigen Choleraausbruch ein. Die vom Verein geförderten Azubis Kelvin Msiska und Jane Chiumina haben in Chipunga Workshops mit Schülern und Erwachsenen zu Prävention der Krankheit durchgeführt. Speziell für die Schule wurden Kanister und Wasserhähne zum Händewaschen angeschafft.

2. Fokus Ausbildung

An der Grundschule wurden 2017 übergangsweise Gehälter von bis zu 3 Lehrern übernommen. (ca. € 1'325). Dadurch stand in allen 8 Klassen ein Lehrer zur Verfügung. In einer Übersicht zu den Ausgaben für Bildung in den letzten vier Jahren wird Steigerung der Ausgaben veranschaulicht. Die Treiber der Ausgaben sind die Berufsausbildung und die Grundschule (Details siehe Präsentation im Anhang).

In einem Kurzvortrag berichtet Felix Schwarz von seinem Praktikum das er im Rahmen seines Studiums von Ende August bis Anfang Oktober 2017 in Malawi durchgeführt hatte. Seine Aufgabe war die Evaluation der vom Verein unterstützten Azubis und den neuen Bewerbern anhand eines mit dem Verein erarbeiteten Fragebogens. Er hat alle Jugendlichen interviewt, sich Ausbildungseinrichtungen und die vorherrschenden Lernbedingungen angeschaut.

Zum Termin seines Praktikums wurden 8 Azubis gefördert (6 Männer, 2 Frauen). Keine Familie hätte die Ausbildung ihrer Kinder ohne unsere Unterstützung finanzieren können. Die Sekundarschulabschlüsse der Jugendlichen waren meist nur befriedigend. Durchschnittlich erhielt ein Azubi eine Förderung in Höhe von € 600 pro Jahr. Als Eigenleistung mussten im Schnitt € 120, sowie ein soziales Engagement für Chipunga eingebracht werden. Ausbildungskosten setzen sich aus Studien- / Prüfungsgebühren, sowie den Ausgaben für Unterbringung und Essen zusammen. Diese zusätzlichen Kosten für Unterbringung und Essen wurde vom Verein nur bei einigen wenigen Azubis infolge von begründeten Ausnahmen mit übernommen.

Die malawischen Bildungseinrichtungen sind schlecht mit Lehrmitteln ausgestattet. In der Mzuzu University war z.B. die Bibliothek abgebrannt. Alle Azubis gaben das Fehlen von Lernmittel als großes Problem an. Ein Laptop wäre für Azubis sehr hilfreich um, bei Bücher und Papiermangel, direkt über das Internet zu lernen.

Felix hat ferner mit Azubi-Bewerbern (8 Männern, 1 Frau) dieselben Interviews durchgeführt und zu jedem Bewerber eine Stellungnahme des CDC eingeholt. Dabei konnte Jane Chiumia, als einzige Frau, besonders überzeugen. Von allen Bewerbern wurden letztendlich 7 auch vom CDC unterstützt. Auf Basis der von Felix durchgeführten Befragung, hat der Vorstand zusätzliche 6 Ausbildungsstipendien vergeben. Damit werden derzeit 12 Azubis durch den Verein gefördert (2 hatten ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen). Jens Diedrich stellt die 12 Stipendiaten und ihre Studiengänge vor und zeigt Bilder, wie diese ihre vertraglich festgelegte soziale Selbstbeteiligung in der Gemeinde Chipunga erfüllen.

Der Verein hat gebrauchte Laptops aus Deutschland nach Malawi gebracht und dort zu reduziertem Preis an die Auszubildenden abgegeben (ca. € 80-90). Analog wurde ein in Malawi gekauftes gebrauchtes Laptop gefördert. Die Azubis warten schon auf weitere Laptops, die Barbara Schwarz nach Malawi mitnehmen wird.

3. Farmverkauf, die Übergangszeit

Die Chipungafarm wurde Anfang Januar 2018 an die Diözese Karonga verkauft. Weil die Kirche auch von ihren afrikanischen Vertretern erwartet, dass sich diese auch für die Entwicklung im Land einsetzen, stellt die neue Situation eine große Entwicklungschance für die ganze Region Chipunga dar.

Mitgliederversammlung 2018 / Förderverein Chipunga e.V.

Ort: Bürgerhaus Heimerdingen / Datum: 24.02.2018 / Beginn 15.30 Uhr / Ende: 17.30 Uhr

Anwesend: 43 Mitglieder / 7 Gäste



Dem aktuell in Chipunga tätigen weltwärts Freiwilligen Michael Herkommer hat die Diözese schriftlich ein Wohnrecht bis zum Ende seines Einsatzes gegeben. Eine Fortsetzung der bisherigen Freiwilligenarbeit über den August 2018 hinaus ist ungewiss. Gemeinsam mit der Entsendeorganisation „Artefact“ aus Glücksburg, wird über die zukünftige Stationierung von Freiwilligen in Mzuzu angedacht. Fokus: Ausbildungssupervision.

Alle Farmarbeiter erhielten im Rahmen ihrer Entlassung eine gesetzlich festgelegte Abfindung. Mit dieser Abfindung konnten alle Schulden beim Verein auf einmal getilgt werden. In einer Übergangszeit bis April, werden sich Daniel Mthuti, Michael Herkommer und Bernhard Schwarz um die laufenden Projekte kümmern.

Im Rahmen der Malawireise von Barbara Schwarz soll ein neues CDC etabliert werden. Als Mitglieder sind jeweils ein Vertreter der Gemeinde Chipunga, der Eltern, der Schule und eines Azubis geplant. Daniel Mthuti soll fixes Mitglied und Chairman sein und die Verbindung zum Vorstand in Deutschland sicherstellen.

4. Arbeit des Vorstandes:

Der Vorstand hält monatlich eine Vorstandssitzung durch. Wegen der Entfernungen finden die Sitzungen meist per Skype oder Telefonkonferenz statt. 2017 gab es im Total 13 Sitzungen. Für eilige Entscheidungen kommuniziert der Vorstand außerdem per WhatsApp. Die Mitgliederinformation erfolgt seit vergangenem Jahr durch einen e-Newsletter, der neben PC und Laptop auch auf dem Smartphone gut dargestellt wird.

Am 12. August 2017 fand ein vom Vorstand organisiertes Treffen statt. Es wurden Personen eingeladen, die im Rahmen ihres Freiwilligendienstes, Praktikums, oder Sabbatjahres in Chipunga tätig waren, bzw. sonstige Erfahrungen mit Entwicklungshilfe hatten. Am Treffen wurde von 4 Arbeitsgruppen Thesen hinsichtlich der Arbeit des Vereins in Chipunga diskutiert und die Erkenntnisse und Empfehlungen erarbeitet. Barbara Schwarz stellt die Ergebnisse der Arbeitsgruppen vor (Details: siehe angehängte Präsentation).

Der Vorstand hat allen, im Rahmen des weltwärts Programmes in Chipunga tätigen, Freiwilligen eine beitragsfreie Ehrenmitgliedschaft angeboten. Das Angebot wurde zum Teil angenommen, andere haben sich trotz des Angebotes entschieden weiterhin freiwillig einen jährlichen Mitgliedsbeitrag zu entrichten.

Am 16. Dezember 2017 präsentierte sich der Verein beim jährlichen Christbaumverkauf des Forstteams Heimerdingen (Werbepanner, Flyer) und erhält aus dem Erlös der Aktion eine überaus großzügige Spende.

3. Kassenbericht

Margarete Baeza erwähnt das Vereinsvermögen zum 31.12.17 in Höhe von € 22'652,59. Davon hat sie € 10'000 als Festgeld angelegt. In 2017 wurden Gelder in Höhe von € 10'000 nach Malawi transferiert. Die dortigen Ausgaben beliefen sich auf ca. € 9'000.

Sie erwähnt den mit € 17'500 hohen Spendeneingang im Jahr 2017. Der Weihnachtsbaumverkauf war hier mit € 8'000 herausragend. Margarete Baeza weist darauf hin, dass solche Großspenden einmalig sind. Eine wichtige finanzielle Grundlage für den Verein sind die vielen Spender, die dem Verein regelmäßig kleinere Beträge zukommen lassen. Die Details des Kassenberichts sind in der beiliegenden Präsentation aufgeführt und nachlesbar.

4. Bericht der Kassenprüferin

Dorothe Fässler ist krank kann nicht teilnehmen. Weil sie die korrekte Kassenführung schriftlich bestätigt hat, beschließt die Versammlung auf eine telefonische Nachfrage zu verzichten.

5. Allgemeine Aussprache

Dagmar Leboch regt die stärkere Mitgliederbeteiligung an und wäre selbst bereit mitzuarbeiten. Der Vorstand soll überlegen, wie Interessierte besser in Prozesse und Entscheidungen integriert werden können. Bernhard Schwarz bedankt sich für die jahrelange Unterstützung, die der Verein im Umfeld der Farm geleistet hat. Er sagt zu dem Verein weiterhin vor Ort in Malawi zur Verfügung zu stehen und bei der Umsetzung der Vereinsziele zu helfen.

6. Bestimmung des Wahlleiters

Erika Pudleiner erklärt sich bereit die Entlastung und Neuwahl des Vorstands durchzuführen.

Mitgliederversammlung 2018 / Förderverein Chipunga e.V.

Ort: Bürgerhaus Heimerdingen / Datum: 24.02.2018 / Beginn 15.30 Uhr / Ende: 17.30 Uhr

Anwesend: 43 Mitglieder / 7 Gäste



7. Entlastung von Vorstand und Kassenprüferin

Vorstand und KassiererIn werden einstimmig entlastet (keine Gegenstimmen; keine Enthaltung).

8. Neuwahlen von Vorstand und Kassenprüferin

Der Vorstand und die Kassenprüferin (in Abwesenheit) stellen sich in gleichen Funktionen für zwei weitere Jahre zur Verfügung. Vor der eigentlichen Wahl stellen sie sich den Mitgliedern kurz vor. Bewerbungen oder die Kandidaturen eines der anwesenden Mitglieder liegen nicht vor.

Über die Vorstandsposten wird in einzelner Abstimmung mit folgenden Ergebnissen abgestimmt:

1 Vorstand:	Jens Diedrich , <u>einstimmig</u> , keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen
Stellvertreterin:	Barbara Schwarz : <u>einstimmig</u> , keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen
Kassenwart:	Margarete Baeza : <u>einstimmig</u> , keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen
Schriftführer:	Christoph Schwarz : <u>einstimmig</u> , keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen
Kassenprüferin:	Dorothe Fässler : <u>einstimmig</u> , keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen

9. Ausblick

Durch den Farmverkauf werden sich die Aktivitäten des Vereines in Malawi verändern. Der Verein wird weiterhin Maßnahmen zur Gesundheitsprävention, analog dem Cholera Workshop im vergangenen Jahr, unterstützen. Die Verbesserung der Wasserversorgung könnte ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Chipunga werden.

Im Fokus wird aber v.a. der Bereich Bildung stehen. Der Hauptteil der finanziellen Aufwendungen wird dabei für die Förderung von Berufsausbildungen benötigt. Dafür wird mit Ausgaben von mindestens € 6'000 pro Jahr gerechnet. Die Förderung der Grundschule soll beibehalten und unter Umständen auf eine zweite Grundschule in einem Nachbarort ausgeweitet werden. Barbara Schwarz wird das Anliegen dieser Grundschule während ihrem Malawiaufenthalt im März prüfen.

Für die Förderung von Grundschulern sind € 3'000 pro Jahr eingeplant. Weitere € 1'500 werden für die Stipendien Sekundarschülern benötigt. Das Engagement bei den Vorschulen soll einer kritischen Prüfung unterzogen werden. Die Akzeptanz könnte allenfalls durch Weiterbildung der Erzieher und die Integration der Vorschulen in die Schulspeisung verbessert werden. Für die beiden Vorschulen sind € 500 eingeplant.

Insgesamt rechnet der Vorstand für 2018 im Bildungsbereich mit Aufwendungen von € 11'000.

10. Anträge

Dem Vorstand liegen keine Anträge vor.

Für den Vorstand


Dr. Jens Diedrich
1. Vorstand

Christoph Schwarz
Schriftführer